



5. Lebendige Gemeinde – soziale Netze, Kultur, Sport und Ehrenamt fördern

Ein soziales Netz kommt nicht ohne Beteiligung und Einbindung freiwillig engagierter Menschen aus: z.B. in Vereine, Verbände, Organisationen und Projekte. Alle ehrenamtlichen Tätigen leisten einen sehr wesentlichen Beitrag für die Gesundheit und das Wohlbefinden jedes Menschen und sind zwingend notwendig für den sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Die öffentliche Förderung wird in Deutschland zu 80% von den Kommunen getragen. Die Kommunen sind der Anker des Ehrenamts. WIR GRÜNEN setzen uns weiterhin dafür ein, dass soziale, musische, sportliche ... Kompetenzen vermittelt werden können.

5.1 Kultur muss weiterhin möglich sein in Südlohn & Oeding

Kultur ist ein weitgefasseter Begriff. Kultur beginnt mit der Literatur, geht über den musischen Bereich bis hin zur schaffenden Kunst im weitesten Sinne! In Kunst und Kultur spiegeln sich die gesellschaftlichen Debatten und Strukturen unserer Gesellschaft. Sie belebt das Gemeindeleben: sie bietet z.B. Freiräume, gibt Impulse und schafft Identität. Wir GRÜNEN setzen uns, unter Mithilfe der EinwohnerInnen, für die Erstellung eines umfassenden Konzeptes für die Förderung aller kulturellen Aktivitäten ein. Ziel dieses Konzeptes muss es sein, Kultur zu ermöglichen, zu erhalten und zu fördern.

Die derzeitigen Ergebnisse der Musikschule sind noch nicht zufriedenstellend. Die Anforderungen einer Musikschule werden in Südlohn & Oeding nicht erfüllt. Wir wissen das eine kostenneutrale Ausbildung eine Musikschule nicht leisten kann. Deshalb wollen wir eine Kostentransparenz. Wir fordern weiter, dass die Verantwortlichen der Musikschule endlich ein umfassendes Konzept vorlegen.

5.2 Bewegtes Südlohn & Oeding – Südlohn & Oeding in Bewegung

Vereine und Verbände in Südlohn & Oeding können sich in vielerlei Hinsicht gegenseitig bereichern, denn Vereinsleben ist mehr als Tore und Rekorde. Wir GRÜNEN begreifen das Vereins-/ Verbandsleben als wichtigen kommunalen Standortfaktor. Für uns ist es eine kommunale Querschnittsaufgabe mit gesellschaftlichen Bezügen: Gesundheit, Umwelt- und Klimaschutz, Bildung, Integration, demographischer Wandel und Inklusion sind nur einige Beispiele für das weite Spektrum des Themas Vereins- und Verbandsleben. Wir werden uns daher darum kümmern, dass die Vereinsförderung auf den Prüfstand kommt, denn sie wird - gemessen an der Wertigkeit unserer Vereine und Verbände - ihren Zielen einer gerechten Förderung nicht mehr gerecht.

Südlohn & Oeding und das organisierte Vereinsleben stehen vor vielen gemeinsamen Herausforderungen. Deshalb halten wir GRÜNEN es für notwendig, diese Herausforderungen mehr als bisher zusammen zu denken. Vernetztes Denken in der Planung: Schulentwicklung, Gemeindeentwicklung, Sportentwicklung, Jugendhilfe – sind zum Beispiel Bereiche, in denen auch das organisierte Vereinsleben einen Beitrag leisten kann und als starker Partner vor Ort begriffen werden sollte. So sollte die Sportpauerschule auch in Zeiten knapper Kassen nicht zweckentfremdet werden. Die Optimierung der Nutzung vorhandener Sportanlagen statt Verlängerung des Wunschzettels steht für uns ganz oben auf der Prioritätenliste.

5.3 altersübergreifendes Freizeitangebot schaffen in Südlohn & Oeding

Unser Alltag wird beherrscht von Stress, Druck und die Angst zu wenig Geld zu verdienen. Umso wichtiger ist es dann die Akkus nach der Arbeit oder Prüfung wieder aufladen zu können. Deshalb ist die Freizeit eines der höchsten Güter die unsere EinwohnerInnen haben können. Ziel von GRÜNER Freizeitpolitik ist es daher ein altersübergreifendes Freizeitangebot in Südlohn & Oeding zu schaffen. Dieses Angebot könnte z.B. in zentraler Lage zwischen Südlohn & Oeding geschaffen werden. Wir Grünen möchten mit den EinwohnerInnen die vorhandenen Möglichkeiten diskutieren und verwirklichen. Wir denken u.a. an eine generationengerechte Gestaltung von Kinderspielplätzen.

5.4 Mehrgenerationenplätze in Südlohn & Oeding schaffen

Die vorhandenen Freizeitkapazitäten für unsere Kleinsten sollte hier nicht außer Acht gelassen werden. Mittlerweile müssen oftmals beide Eltern arbeiten, um die finanziellen Mittel für den notwendigen Lebensunterhalt verdienen zu können. Hier ist eine Integration der betreuenden älteren EinwohnerInnen wünschenswert. Wir werden uns für eine Spielleitplanung in Südlohn & Oeding einsetzen. Hier sollen z. B. auch Bedarfe für Schachtische, Bodenschachfelder und Boccia- oder Boulefelder geprüft werden. Kurzfristig müssen aus unserer Sicht aber auch erreichbare und bedachte Sitzmöglichkeiten für Senioren und Gehbehinderte geschaffen werden. Diese Maßnahmen fördern ein aktives Miteinander von Alt und Jung im Freizeitbereich.